

DAS BIELEFELDER STUDIO - Durch spartenübergreifendes Arbeiten zum flexiblen Theaterbetrieb

Die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld sind bekannt dafür, sich intensiv interdisziplinären und zukunftsweisenden Themen zu widmen – sowohl in der künstlerischen Gestaltung als auch im Hinblick auf Strukturanpassungen für ein innovatives Stadttheater. Aus diesem Antrieb heraus wurde im Rahmen der ersten »Neue Wege«-Projekte 2019 das Bielefelder Studio gegründet. Durch die Etablierung des Studios bekam das spartenübergreifende Arbeiten eine zentrale Bedeutung und wurde zum Hebel für die Öffnung und Veränderung von Produktionsabläufen und Arbeitsstrukturen. Ein Transformationsprozess hin zum flexiblen Theaterbetrieb hat begonnen, den die Bühnen und Orchester Bielefeld mit der aktuellen »Neue Wege«-Förderung deutlich erweitern.

Im Bielefelder Studio werden Nachwuchsdarsteller*innen sowohl in der eigenen als auch in zwei anderen Sparten weitergebildet. Pro Jahrgang kommt je ein*e Darsteller*in aus den Bereichen Tanz, Gesang und Schauspiel ans Theater Bielefeld und steht quer durch die Sparten auf der Bühne. Parallel finden ein Mentoringprogramm und Workshops statt. Zukünftig wird das Studio um drei Artists in Residence erweitert – eine*n Autor*in, eine*n Komponist*in und eine*n Medienkünstler*in – und der Studiogedanke auf die Ensembles von Schauspiel, Musiktheater und Tanz in Form von Weiterbildungen übertragen. Zudem schaffen die Bühnen und Orchester eine neue Stelle für Inter-Sparten-Management, die den spartenübergreifenden Spielbetrieb sowohl inhaltlich als auch strukturell vorantreibt. Der gesamte Prozess wird von Expert*innen, u.a. von der renommierten Coachin Christina Barandun, begleitet.